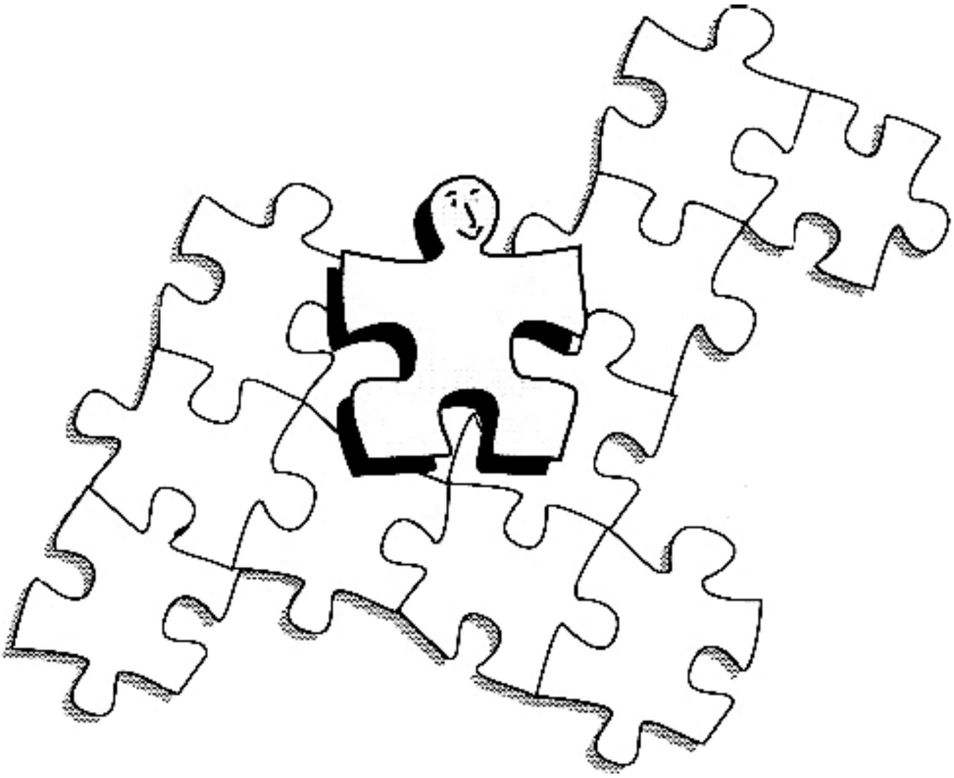
Richard F. Houts

Gabenfragebogen

zum Entdecken Ihrer geistlichen Gaben



100 Fragen, die Ihnen helfen, Ihre persönlichen Gaben und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Gemeinde zu entdecken

Definitionen aller Gaben im NT

campus für christus

„Ich habe den Gabenfragebogen durchgearbeitet und mich dabei besser kennengelernt – was jetzt?“

Campus für Christus bietet einige Seminare an, die Sie besuchen können. Das aktuelle Angebot finden Sie unter: www.campus-d.de/veranstaltungen. Darüber hinaus finden Sie unter www.campus-d.de/gemeindedienste einen ganzen Seminarkoffer mit Angeboten für Ihre Kirche oder Gemeinde.

IMPRESSUM

Campus für Christus
Postfach 100 262, 35332 Gießen,
Tel: 0641-97518-0
Fax: 0641-97518-40
Email: info@campus-d.de

Dieser Fragebogen basiert
auf einer Umfrage von Professor Houts,
Box 989, Pasadena, CA 91102, USA

Zum Gebrauch dieses Heftes

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Heft „nur“ ein Gabentest ist und keine ausführliche Hintergrundinformationen zum Thema bietet. Es ist in erster Linie dazu gedacht, dass Sie es in Verbindung mit einem Seminar z.B. im Hauskreis oder Ihrer Gemeinde durcharbeiten.

Inhalt

Bücher, die als zusätzliche Hilfe empfohlen werden

- *Die drei Farben deiner Gaben. Wie jeder Christ seine Gaben entdecken und entfalten kann.*
  Christian A. Schwarz, Verlag C&P, 160 S., € 9,80
  Das Standardwerk, aktualisiert, praktisch, verständlich, umsetzbar.
- *Gaben. Gott begeistert dienen.*
  John Ortberg, Projektion J, 144 S., € 7,95
  Arbeitsheft, das Dienst als entscheidenden Faktor unseres eigenen Wachstums zeigt.
- *D.I.E.N.S.T.-Paket. Entdecke dein Potenzial.*
  Bruce Bugbee u.a., Gerth Medien, Materialkoffer, € 159,-
  Umfangreiches Paket von Willow-Creek: „Dienen im Einklang mit Neigungen, Stärken und Talenten“ – als Einstieg und erste Information ist das Buch *Entdecke dein Potenzial* geeignet (144 S., ebenfalls Gerth Medien, € 7,-), in dem das D.I.E.N.S.T.-Konzept erklärt wird.

Hinweis

Im Seminarangebot von Campus für Christus (Adresse vorn) finden Sie regelmäßig Angebote zum Thema „Geistesgaben“ oder „Persönlichkeitsentwicklung“. Aktuelle Informationen und Seminare finden Sie auch im Internet unter www.Campus-D.de.

1. Schritt – Gabenfragebogen

Der Gabenfragebogen will Ihnen helfen, Ihre geistlichen Gaben herauszufinden. Er wurde ursprünglich als Umfrage von Richard F. Houts, einem Professor für christliche Pädagogik am Ontario Bible College, Kanada, entwickelt. Später wurde er von C. P. Wagner, Professor am Fuller Theological Seminary in Pasadena, USA, überarbeitet.

- Beantworten Sie die 100 nachfolgenden Fragen.
  Stellen Sie sich in Gedanken die Frage:
  „Diese Erfahrungen habe ich ... in meinem Leben gemacht.“
  Fünf Spalten haben Sie zur Auswahl, um das für Sie Zutreffende anzukreuzen:
  Fast immer – Oft – Manchmal – Selten – Nie
- Wenn Sie alle Fragen beantwortet haben, können Sie sie auswerten, wie auf Seite 10 beschrieben.
- Nachdem Sie die entsprechenden Punktzahlen in die Tabelle eingetragen haben, lesen Sie die Erklärung zu den Gaben, bei denen Sie die höchste Punktzahl haben (auf Seite 11-15).
- Nehmen Sie als nächstes die Ergebnisse des Gabenfragebogens und tragen Sie die drei Gaben mit den höchsten Punktzahlen auf Seite 18 ein. Das wird Ihnen einen Hinweis geben, in welchen Bereichen Ihre Gaben liegen können.

Diese Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht:	**4** Fast immer	**3** Oft	**2** Manch-mal	**1** Selten	**0** Nie
1. Ich merke, dass Gruppen und Gemeinden mir intensiv zuhören, wenn ich mit ihnen über ihre geistliche Situation rede.					
2. Es ist mir ein Anliegen, mich um Menschen in Not zu kümmern.					
3. Ich ergreife die Initiative und erledige praktische und manchmal auch „unbedeutende" Aufgaben in der Gemeinde.					
4. Ich bin unverheiratet und habe keine starke Sehnsucht nach einem Ehepartner. (Verheiratete bitte „Nie" ankreuzen).					
5. Ich nehme jede Gelegenheit wahr, in der Bibel und in christlicher Literatur zu forschen, um neue Erkenntnisse und Einsichten zu gewinnen.					
6. Ich erlebe es, dass durch mein Reden und Handeln andere Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen.					
7. Es ist mir ein Anliegen, Menschen, die in Not sind, aufzunehmen und gegebenenfalls zu bewirten.					
8. Es gelingt mir, meine Finanzen so zu verwalten, dass ich über den „Zehnten" hinaus Geld für die Arbeit am Reich Gottes geben kann.					
9. Ich bringe Nöte oder Anliegen über Wochen und Monate hinweg intensiv im Gebet vor Gott.					
10. Wenn ich eine Zusage oder Verheißung Gottes habe, fällt es mir nicht schwer, fest darauf zu vertrauen – auch wenn die Umstände dagegen sprechen.					
11. Ich nehme anderen Christen Arbeit ab, um sie für ihren Dienst zu entlasten.					
12. Ich bin gerne auch über längere Zeit für das geistliche Wohl und Wachstum anderer Christen verantwortlich.					
13. Ich kann anderen geistliche Wahrheiten verständlich und logisch erklären.					
14. Ich arbeite gerne auf konkrete Ziele zu und kann andere auch für deren Erreichung gewinnen und motivieren.					
15. Es fällt mir leicht, mich in einer fremden Kultur zurechtzufinden.					
16. Ich erhalte Eindrücke von Gott, die für eine bestimmte Situation oder Person zutreffend sind.					
17. Ich erlebe, wie mir Gott im Gespräch mit anderen Einsicht in die jeweilige Problemsituation schenkt.					
18. Ich kann in geistlichen Angelegenheiten Wahrheit von Irrtum unterscheiden.					

Diese Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht:

4 Fast immer · **3** Oft · **2** Manch-mal · **1** Selten · **0** Nie

19. Mir macht es Freude, detaillierte Pläne zu entwerfen, die es der Gemeinde ermöglichen, Schritt für Schritt bestimmte Ziele zu erreichen,
20. Ich erkenne meist eher als andere Christen Lösungen für Probleme und Schwierigkeiten.
21. Mir macht es Freude, eine geistliche Arbeit (Hauskreis, Gemeinde, usw.) an einem Ort anzufangen, wo bisher nichts oder sehr wenig gewesen ist.
22. Ich erfahre, wie ich mein Mitgefühl gegenüber Menschen in sozialen, physischen und psychischen Nöten natürlich zum Ausdruck bringen kann.
23. Ich erledige gerne anfallende Arbeiten in der Gemeinde, die andere vielleicht als unwichtig und unattraktiv einstufen.
24. Ich bin unverheiratet und fühle mich bei dem Gedanken wohl, ohne Ehepartner und Familie zu leben. (Verheiratete bitte „Nie“ ankreuzen).
25. Durch das Studium in der Bibel und durch christliche Literatur gewinne ich immer wieder neue Einsichten in biblische Wahrheiten.
26. Mir macht es Freude, mit Nichtchristen über Jesus und meine persönliche Beziehung zu ihm zu reden.
27. Es gelingt mir, fremden Menschen so zu begegnen, dass sie sich in meiner Gegenwart wohl fühlen.
28. Ich stelle gerne meinen Besitz und/oder mein Geld für Menschen oder Projekte in der Gemeinde zur Verfügung.
29. Gebetsanliegen, die mir andere mitteilen, nehme ich sehr ernst und mache es zu meiner Aufgabe, dafür zu beten.
30. Ich neige dazu, „Großes“ von Gott zu erwarten und setze dement-sprechende Ziele für die Zukunft.
31. Mir macht es Freude, für andere Christen einzuspringen und ihnen Routinearbeiten abzunehmen.
32. Es macht mir Freude, eine Gruppe von Christen über einen längeren Zeitraum zu begleiten und sie an meinem Leben teilhaben zu lassen.
33. Ich mache die Erfahrung, dass andere Christen gut verstehen und aufnehmen können, was ich an geistlichen Inhalten weitergebe.
34. Ich delegiere Aufgaben an andere, die mit mir zusammen arbeiten.
35. Mir macht es Spaß, mich in eine andere Kultur hineinzufinden und mich ihrer Lebensweise anzupassen.

Diese Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht:	**4** Fast immer	**3** Oft	**2** Manch-mal	**1** Selten	**0** Nie
36. Ich erlebe, dass mein Reden andere Christen anspricht und sie in Bewegung setzt.					
37. Andere haben mir gesagt, dass sie durch Gespräche mit mir eine entscheidende Hilfe für ihre Lebenssituation bekommen haben.					
38. Ich kann feststellen, ob falsche Motive hinter einem frommen Auftreten stecken.					
39. Ich übernehme gerne Verantwortung für Bereiche, die eher sach- als personenbezogen sind.					
40. Andere Christen wenden sich an mich, wenn es darum geht, schwierige oder komplizierte Probleme in der Gemeinde zu lösen.					
41. Andere Leiter von christlichen Gemeinden bzw. Werken sind bereit, meine Vorschläge anzunehmen und umzusetzen.					
42. Ich besuche gerne Menschen, die sich in Krankenhäusern, Altenheimen oder ähnlichen Einrichtungen aufhalten.					
43. Ich bin oft der erste, der sieht, was in der Gemeinde zu tun ist, und dann selbst anpackt.					
44. Ich bin froh darüber, mehr Kraft und Zeit für Gott und die Gemeinde zu haben, weil ich ledig bin. (Verheiratete bitte „Nie“ ankreuzen).					
45. Ich kann neugewonnene Erkenntnisse aus der Bibel verständlich formulieren und systematisieren.					
46. Ich kann anderen Menschen verständlich und überzeugend erklären, wie sie einen Neuanfang mit Jesus machen können.					
47. Es macht mir keine Mühe, unerwartete Gäste freundlich aufzunehmen und ihnen gegebenenfalls Essen und Unterkunft anzubieten.					
48. Ich bin innerlich bewegt, wenn ich von finanziellen Nöten im Bereich der Mission oder der Gemeindearbeit höre.					
49. Längere Zeiten „am Stück“ zu beten, fällt mir nicht schwer.					
50. Andere halten meine Ziele und Vorstellungen für die Arbeit im Reich Gottes für etwas „unrealistisch“ oder „utopisch“.					
51. Ich sehe meine Rolle als Christ eher „hinter den Kulissen“, und ich möchte mich dafür einsetzen, dass andere Verantwortliche ihren Dienst effektiver tun können.					
52. Andere Christen empfinden meine persönliche Begleitung als hilfreich und fördernd für ihr Wachstum im Glauben.					
53. Mir macht es Freude, vor bzw. in einer Gruppe zu sein und über ein geistliches Thema oder einen Bibeltext zu sprechen.					

Diese Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht:	**4** Fast immer	**3** Oft	**2** Manch-mal	**1** Selten	**0** Nie
54. Es macht mir Freude, andere für die Mitarbeit zu gewinnen, sie dafür anzuleiten und einzusetzen.					
55. Ich fühle mich von Menschen aus anderen Kulturkreisen angezogen und umgekehrt auch.					
56. Ich sehe mich als „Sprachrohr“, durch das Gott aktuelle Anweisungen an meine Gemeinde weitergibt.					
57. Mir macht es Freude, Christen in ihrer Not eine gewisse Zeit zu begleiten, zu trösten, zu ermutigen bzw. zu ermahnen.					
58. Ich habe in bestimmten Situationen erkannt, wie „geistlich klingende Worte“ eines anderen doch menschlichen oder dämonischen Ursprungs waren.					
59. Mir wird von anderen bestätigt, dass ich geschäftliche und organisatorische Aufgaben in der Gemeinde gut abwickeln kann.					
60. Mir macht es Freude, an Problemen und Schwierigkeiten in der Gemeinde zu arbeiten und dafür Lösungen zu finden.					
61. Ich habe erlebt, wie eine neue Gemeinde bzw. neue Kreise durch meinen Einsatz entstanden sind.					
62. Ich nehme immer wieder Gelegenheiten wahr, Menschen mit Behinderungen behilflich zu sein.					
63. Mich stört es nicht so sehr, wenn ich alleine – oder mit wenigen anderen – Aufgaben in der Gemeinde wahrnehmen muss.					
64. Mein Ledigsein ermöglicht mir, Aufgaben wahrzunehmen, die ich sonst als Verheirateter von der Zeit und der Kraft her nicht annehmen könnte. (Verheiratete bitte „Nie“ ankreuzen.)					
65. Mir macht es Freude, viel Zeit beim Lesen der Bibel mit Hilfsmitteln zur Analyse der Schrift zu verbringen.					
66. Ich spüre den richtigen Zeitpunkt, wann ein Mensch für das Evangelium offen ist.					
67. Es wird mir nachgesagt, dass ich ein offenes Haus habe, und dass Leute gerne zu mir kommen.					
68. Ich lege keinen besonderen Wert darauf, dass mein Name genannt bzw. bekannt gemacht wird, wenn ich Menschen oder Projekte im Reich Gottes unterstütze.					
69. Ich erlebe, wie Gott meine Gebete benutzt, um ganz konkret Menschen und Situationen zu verändern.					
70. Ich kann andere Christen begeistern, für Dinge zu beten und zu arbeiten, die zunächst ziemlich unmöglich erscheinen.					
71. Ich merke gleich, wenn andere Christen Hilfe brauchen und biete meinen Einsatz spontan an.					

Diese Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht:	**4** Fast immer	**3** Oft	**2** Manch-mal	**1** Selten	**0** Nie
72. Ich erlebe, wie junge Christen unter meiner Begleitung „Schritte des geistlichen Wachstums“ gehen und einüben.					
73. Ich gebe mir viel Mühe, Hilfsmittel zu finden und einzusetzen, mit denen ich Lehrinhalte interessant und ansprechend darstellen kann.					
74. Andere Christen in der Gemeinde erwarten von mir, dass ich die Initiative ergreife und Dienstbereiche übernehme.					
75. Ich möchte anderen Völkern in anderen Ländern die Liebe von Jesus Christus persönlich zeigen.					
76. Christen bestätigen mir, dass in bestimmten Situationen, meine Worte und Botschaften von Gott waren.					
77. Mir ist es ein Anliegen, mich für einen begrenzten Zeitraum um das persönliche und geistliche Wohlergehen von anderen Christen in seelischen Nöten zu kümmern.					
78. Ich überprüfe Aussagen von anderen und bewahre dadurch Christen vor Irrtum und falschen Wegen.					
79. Ich bin gerne „die rechte Hand“ von leitenden Personen in der Gemeinde und unterstütze ihre Ziele mit einer gut durchdachten Organisation.					
80. Ich empfinde mich nicht als „Theoretiker“, sondern als „Praktiker“ bei der Suche nach Lösungen von Gemeindeproblemen.					
81. Ich spüre im Gespräch mit Mitarbeitern aus anderen Gemeinden, wie ich mich in ihre Situation hineinversetzen und ihnen konkret helfen kann.					
82. Ich kann andere Menschen in einer Notsituation oder in ihrer Behinderung durch meine Art aufmuntern und ihnen helfen.					
83. Andere haben zum Ausdruck gebracht, dass auf mich Verlass ist, wenn es darum geht, praktische Dienste in der Gemeinde zu tun.					
84. Ich komme mir als ledige Person gegenüber verheirateten Menschen nicht benachteiligt vor. (Verheiratete bitte „Nie“ ankreuzen.)					
85. Ich habe es erlebt, dass Gott mir neue Ideen, Konzepte und Gedanken geschenkt hat, die für die Gemeinde bedeutungsvoll waren.					
86. Ich suche Gelegenheiten, um Menschen vom Glauben zu erzählen.					
87. Es macht mir nicht viel Mühe, unerwartete Gäste herzlich zu empfangen, obwohl meine Wohnung nicht gerade „auf Hochglanz poliert ist“.					

Diese Erfahrungen habe ich in meinem Leben gemacht:

4	3	2	1	0
Fast immer	Oft	Manch-mal	Selten	Nie

88. Ich greife spontan „in die Tasche", wenn ich von irgendwelchen finanziellen Bedürfnissen erfahre und denke nicht lange darüber nach, ob ich es mir leisten kann.
89. Ich erfahre, wie Menschen mich um Gebetsunterstützung bitten und dadurch konkrete Hilfe erfahren.
90. Ich erlebe es, dass Gott mir großartige Ziele und Perspektiven für Menschen und Situationen schenkt, wo andere nur sehr vorsichtig und zaghaft nachdenken und handeln.
91. Andere sagen von mir, dass ich hilfsbereit bin und dass sie bei praktischen Aufgaben mit mir rechnen können.
92. Andere Christen sind gerne in meiner Gruppe bzw. in meinem Kreis, wo wir uns mit der Bibel, dem Gebet u.a. beschäftigen.
93. Andere bestätigen mir, dass sie durch mich geistliche Wahrheiten nicht nur verstanden haben, sondern sie auch persönlich anwenden können.
94. Mir fällt es leicht, für meinen Aufgabenbereich in der Gemeinde einen Plan auszuarbeiten und danach zu handeln.
95. Ich lebe und arbeite gerne im Ausland auch für längere Zeit.
96. Mein Reden wird in der Gemeinde als klar, verständlich und inspirierend empfunden.
97. Ich kann mit Überzeugung und Zielstrebigkeit mit anderen Christen über ihre Nöte und Probleme reden.
98. Ich lasse mich nicht so schnell von anderen überzeugen, die durch ihr Auftreten und ihre schönen Worte Christen ungut beeinflussen wollen.
99. Ich bin darauf bedacht, meine Zeit täglich effektiv und konsequent zu planen.
100. Es fällt mir leicht, Prinzipien an Gottes Wort auf konkrete Problemfälle in der Gemeinde zubeziehen.

Hinweise zum Ausfüllen des Auswertungsbogens

- Gehen Sie nun die Fragen 1-100 noch einmal durch und stellen Sie die entsprechende Punktzahl für jede Antwort fest.

  Fast immer = 4
  Oft = 3
  Manchmal = 2
  Selten = 1
  Nie = 0

- Schreiben Sie dann den Zahlenwert der Antworten in das entsprechende Kästchen auf dem Auswertungsbogen. Die Fragen sind aufgeführt in Spalten (senkrecht) und nummeriert von 1-100.
- Wenn alle Zahlen in die entsprechenden Kästchen eingetragen sind, bitte jede Reihe zusammenzählen (quer) und das Ergebnis in die Spalte „Summe" eintragen.
- Um ihre Gaben herauszufinden, kreisen Sie bitte die drei bis vier höchsten Zahlen in der Spalte „Summe" ein.
- Vergleichen Sie dann diese Werte mit Ihren bisherigen Erfahrungen und besprechen Sie die Ergebnisse mit Bekannten und Freunden. Beides kann Ihnen helfen, Gewissheit über Ihre Gaben zu erlangen.
- Bewahren Sie die Auswertung für Ihr weiteres Studium über Geistesgaben auf. Sie ist eigentlich nur der erste Schritt, wenn Sie herausfinden wollen, wie Gott Sie als Mitarbeiter in seiner Gemeinde gebrauchen möchte.

Beispiel

										Summe	Gaben
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	41	0	61	0	81	0	1	Apostel
2	2	22	0	42	1	62	0	82	0	3	Barmherzigkeit
3	3	23	0	43	0	63	1	83	1	5	Dienen
4	0	24	0	44	0	64	0	84	0	0	Ehelosigkeit
5	1	25	2	45	1	65	1	85	1	6	Erkenntnis
6	0	26	2	46	2	66	4	86	3	11	Evangelist
7	2	27	4	47	2	67	2	87	2	12	Gastfreundschaft
8	1	28	0	48	2	68	0	88	2	5	Geben
9	0	29	2	49	0	69	3	89	3	8	Gebet
10	2	30	3	50	3	70	3	90	2	13	Glaube
11	0	31	1	51	0	71	1	91	1	3	Hilfeleistung
12	2	32	1	52	2	72	2	92	1	8	Hirtendienst
13	2	33	3	53	2	73	4	9	3	(14)	Lehre
14	3	34	2	54	4	74	4	94	4	(17)	Leitung
15	2	35	0	55	0	75	0	95	1	3	Missionar
16	1	36	0	56	1	76	1	96	1	4	Prophetie
17	0	37	1	57	2	77	1	97	1	5	Seelsorge
18	2	38	1	58	0	78	2	98	2	7	Untersch.d. Geister
19	3	39	4	59	3	79	3	99	4	(17)	Verwaltung
20	3	40	3	60	3	80	2	100	2	13	Weisheit

										Summe	Gaben
1		21		41		61		81			Apostel
2		22		42		62		82			Barmherzigkeit
3		23		43		63		83			Dienen
4		24		44		64		84			Ehelosigkeit
5		25		45		65		85			Erkenntnis
6		26		46		66		86			Evangelist
7		27		47		67		87			Gastfreundschaft
8		28		48		68		88			Geben
9		29		49		69		89			Gebet
10		30		50		70		90			Glaube
11		31		51		71		91			Hilfeleitung
12		32		52		72		92			Hirtendienst
13		33		53		73		9			Lehre
14		34		54		74		94			Leitung
15		35		55		75		95			Missionar
16		36		56		76		96			Prophetie
17		37		57		77		97			Seelsorge
18		38		58		78		98			Untersch.d. Geister
19		39		59		79		99			Verwaltung
20		40		60		80		100			Weisheit

2. Schritt – Definition der verschiedenen Geistesgaben mit den entsprechenden Bibelstellen

Die folgenden Definitionen der Geistesgaben und die angeführten Bibelstellen stimmen mit den Kennzeichen der Geistesgaben überein, wie sie im Gabenfragebogen angegeben sind. Sie erheben jedoch weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf dogmatische Endgültigkeit.

Apostel

Die Gabe des Apostels ist die Fähigkeit, die Leitung von Gemeinden zu übernehmen, bzw. neue Gemeinden zu gründen. Dies geschieht durch eine außerordentliche Vollmacht in geistlichen Dingen, die von diesen Gemeinden akzeptiert und anerkannt wird.

1. Kor. 12,8 / 2. Kor. 12,12 / Eph. 3,1-9 / Eph. 4, 11

Barmherzigkeit

Die Gabe der Barmherzigkeit ist die Fähigkeit, echtes Mitgefühl und Erbarmen mit einzelnen Christen oder Nichtchristen zu haben, die in schwerem körperlichen, seelischen oder geistigen Leid stecken. Wer diese Gabe hat, setzt sein Erbarmen mit fröhlicher Ausstrahlung in praktisches Handeln um, das die Liebe Gottes widerspiegelt und die Not behebt bzw. lindert.

Mk. 9,41 / Lk. 10,33-35 / Apg. 16,33-34 / Röm. 12,8

Dienen

Die Gabe des Dienens ist die Fähigkeit zu sehen, wo andere Hilfe brauchen und es als Aufgabe von Gott in Angriff zu nehmen, sich dort einzusetzen.

Apg. 6,1-7 / Röm. 12,7 / 2. Tim. 1,16-18 / 1. Petr. 4,10-11

Ehelosigkeit

Die Gabe der Ehelosigkeit ist die Fähigkeit, ledig zu bleiben und dabei nichts zu vermissen; unverheiratet zu sein und dabei nicht übermäßig unter sexuellen Versuchungen zu leiden.

Matth. 19,10-12 / 1. Kor. 7,7-8

Erkenntnis

Die Gabe der Erkenntnis ist die Fähigkeit, Wahrheiten und Gedanken, die für das Wachstum und Wohl der Gemeinde wichtig sind, zu entdecken, zu verstehen und zu formulieren.

Apg. 5,1-11 l 1. Kor. 2,14 / 1. Kor. 12,8

Evangelist

Die Gabe des Evangelisten ist die Fähigkeit, Nichtglaubenden das Evangelium wirksam zu verkünden, so dass Männer und Frauen zu Jüngern von Jesus und zu verantwortlichen Gliedern in der Gemeinde werden.

Apg. 8,5-6 / Apg. 8,26-40 / Apg. 14,21 / Apg. 21,8 / Eph. 4,11 / 2. Tim. 4,5

Gastfreundschaft

Die Gabe der Gastfreundschaft befähigt dazu, ein offenes Haus zu haben und Menschen, die Nahrung und Unterkunft benötigen, herzlich aufzunehmen.

Apg. 16,15 / Röm. 12,9-13 / Röm. 16,23 / 1. Petr. 4,9 / Hebr. 13,1-3

Geben

Die Gabe des Gebens ist die Fähigkeit, materiellen Besitz für Gottes Reich fröhlich und großzügig weiterzugeben.

Röm. 12,8 / 2. Kor 8,1-7 / 2. Kor. 9,1-1 und 6-8

Gebet

Die Gabe des Gebets ist die Fähigkeit, über längere Zeiträume regelmäßig für bestimmte Dinge zu beten. Die Antworten auf das Gebet sind viel konkreter und häufiger, als es durchschnittlich von Christen erfahren wird.

Kol. 1,9-12 / 1. Tim. 2,1-2 / Jak. 5,14-16

Glauben

Die Gabe des Glaubens ist die Fähigkeit, mit außergewöhnlicher Zuversicht Gottes Willen und seine Absichten für die Zukunft zu erkennen und zu erwarten.

Apg. 11,22-24 / Apg. 2

Hilfeleistung

Die Gabe der Hilfeleistung ist die Fähigkeit, die eigenen Talente in den Dienst anderer Christen zu stellen, damit diese, wiederum ihre Gaben wirksamer einsetzen können.

Apg. 9,36 / Röm. 16,1-2 / 1. Kor. 12,28

Hirtendienst

Die Gabe des Hirtendienstes ist die Fähigkeit, eine langfristige persönliche Verantwortung für das geistliche Wohl einer Gruppe von Gläubigen zu übernehmen.

Joh. 10, 1-18 / Eph. 4,11 / 1. Tim. 3,1-7 / 1. Petr. 5,1-3

Lehre

Die Gabe der Lehre ist die Fähigkeit, biblische Erkenntnisse, die für die Gesundheit und den Dienst der Gemeinde und deren Glieder wichtig sind, mit pädagogischer Begabung so zu vermitteln, dass echtes Verständnis bei den Zuhörern geweckt wird.

Apg. 18,24-28 / Apg. 20,20-21 / Röm. 12,7 / 1. Kor. 12,28 / Eph. 4,11-14

Leitung

Die Gabe der Leitung ist die Fähigkeit, in Übereinstimmung mit Gottes Absichten für die Zukunft Ziele zu setzen. Die Ziele werden anderen so mitgeteilt, dass diese freiwillig und harmonisch zusammenarbeiten, um zur Ehre Gottes die gesteckten Ziele zu erreichen.

Apg. 7,10 / Apg. 15,7-11 / Röm. 12,8 / 1. Tim. 5,17 / Hebr. 13,17

Missionar

Die Gabe des Missionars befähigt dazu, in fremden Kulturbereichen in Verbindung mit anderen geistlichen Gaben dienen zu können.

Apg. 8,4 / Apg. 13,2 / Apg. 22,21 / Röm. 10,15 / 1. Kor. 9,19-23

Prophetie

Die Gabe der Prophetie ist die Fähigkeit, eine Botschaft Gottes für sein Volk unmittelbar durch den Heiligen Geist zu empfangen und weiterzugeben.

Lk. 7,26 / Apg. 15,32 / Apg. 21,9-11 / Röm. 12,6 / 1. Kor. 12,10+28

Seelsorge

Die Gabe der Seelsorge ist die Fähigkeit, anderen Christen Ermutigung und ermahnende Worte so zu vermitteln, dass sie Hilfe und Heilung erfahren.

Apg. 14,22 / Röm. 12,8 / 1. Tim. 4,13 / Hebr. 10, 25

Unterscheidung der Geister

Die Gabe der Unterscheidung der Geister ist die Fähigkeit, mit Sicherheit zu wissen, ob hinter einem angeblich von Gott gewirkten Verhalten göttliche, menschliche oder dämonische Mächte stehen.

Apg. 16,16-18 / 1. Kor. 12,10 / 1. Joh. 4,1-6

Verwaltung

Die Gabe der Verwaltung ist die Fähigkeit, die unmittelbaren und langfristigen Ziele für einen Teilbereich der Gemeinde klar zu erkennen und nützliche Pläne zu entwerfen und auszuführen, damit die Ziele erreicht werden.

Apg. 6,1-7 / 1. Kor. 12,28

Weisheit

Die Gabe der Weisheit ist die Fähigkeit, mit den Absichten des Heiligen Geistes so vertraut zu sein, dass man Einsichten in schon bekannte Wahrheiten erhält und weiß, wie diese auf bestimmte Probleme in der Gemeinde praktisch anzuwenden sind.

Apg. 6,3 und 10 / 1. Kor. 2,1-13 / 1. Kor. 12,8 / 2. Petr. 3,15 / Jak. 5,5-6

Weitere Gaben:

Weitere Gaben, die das Neue Testament erwähnt, die sich aber mit dem Fragebogen nicht gut bestätigen lassen, werden hier erklärt.

Heilung

Die Gabe der Heilung ist die Fähigkeit, im Namen von Jesus Christus und durch die Kraft des Heiligen Geistes, unabhängig von natürlichen Hilfsmitteln Kranke zu heilen und ihre Gesundheit wiederherzustellen.

Apg. 3,1-10 / Apg. 5,12-16 / Apg. 9,32-35 / 1. Kor. 12,9+28

Leidensbereitschaft

Die Gabe der Leidensbereitschaft ist die Fähigkeit, um des Glaubens willen Leiden bejahen zu können. Der Glaube schreckt hier selbst vor der Stufe des Todes nicht zurück. Er zeichnet sich durch ein fröhliches und siegreiches Verhalten aus, das Gott die Ehre gibt.

Apg. 7,54-60 / Apg. 8,1-4 / Apg. 12,1-5 / 1. Kor. 13,3

Wundertaten

Die Gabe der Wundertaten ist die Fähigkeit, im Namen von Jesus Christus Wunder zu vollbringen. Auch Außenstehende erkennen dabei, dass solche Taten von Gott bewirkt werden.

Apg. 9,36-42 / Apg. 19,11-20 / Röm. 15,18-19 / 1. Kor. 12,10+28

Zungenrede

Die Gabe der Zungenrede ist die Fähigkeit,

a) mit Gott in einer Sprache zu reden, die man nie vorher erlernt hat, bzw.

b) eine unmittelbare Botschaft von Gott zu empfangen und sie an die Gemeinde durch eine geistgegebene Äußerung in einer Sprache wiederzugeben, die man nie vorher gelernt hat.

Apg. 2,1-13 / Apg. 10,44-46 / Apg. 19,9-7 / 1. Kor. 12,10+28 / 1. Kor. 14,13-19

Auslegung der Zungenrede

Die Gabe der Auslegung der Zungenrede ist die Fähigkeit, Zungenrede in eine allgemein verständliche Botschaft zu übersetzen.

1. Kor. 12,10 + 30 / 1. Kor. 14,13 + 26-28

3. Schritt – Ihre Mitarbeit in der Gemeinde

- Gehen Sie bitte die folgende Aufstellung von Diensten in der Gemeinde durch und beantworten Sie die beiden Fragen: „Wo arbeite ich bereits mit?“ und „Wo könnte ich mitarbeiten?“
- Bitte geben Sie diese ausgefüllten Blätter Ihrem Pastor oder Gemeindeleiter für seine Auswertung.
- Der Gemeindeleiter wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen und mit Ihnen Ihre jetzigen und zukünftigen Dienste in der Gemeinde unter Berücksichtigung Ihrer Gaben durchsprechen.

Aufstellung der Dienste in der Gemeinde

		Wo arbeite ich bereits mit?	Wo könnte ich noch helfen?
Allgemeine Dienste	Hausbesuche	☐	☐
	Geburtstage	☐	☐
	Spenden/Opfer	☐	☐
	Seelsorge	☐	☐
Diakonische Dienste	Betreuung Hilfsbedürftiger	☐	☐
	Missionspatenschaften	☐	☐
	Altenpflegedienst	☐	☐
	Hobby-, Bastelgruppe	☐	☐
	Krankenbesuche	☐	☐
	Sport	☐	☐
Dienste an Kindern und Jugendlichen	Kleinkinderbetreuung	☐	☐
	Kinderstunde/Kindergottesdienst	☐	☐
	Jungschar	☐	☐
	Teenagerkreis	☐	☐
	Jugendarbeit	☐	☐
	Nachhilfeunterricht, Fach: ____________	☐	☐

Gebet	Fürbitte		
	Gebetskreis		
	Missionsgebetskreis		
Missionarische Dienste und Sondereinsätze	Hausbesuchsmission		
	Blätter-, Schriftenmission		
	Krankenhaus-, Altenheimmission		
	Offene Abende		
	Straßenmission		
	Mission unter Ausländern		
	Gefängnismission		
	Teestubenarbeit		
	Kassettenmission, Radiomission		
	Blaukreuzarbeit		
	Telefonseelsorge		
Mitarbeit bei Veranstaltungen	Predigen		
	Einleitung zur Bibelstunde		
	Schulung von Mitarbeitern		
	Mitarbeit bei Männer- und Frauenkreisen		
	Programmleiter (Begrüßung, Einleitung, usw.)		
	Empfangsdienst, Begrüßung		
	Kollektendienst		
	Gestaltung von Unterhaltungsprogrammen		
	Hauskreis		
	Ehepaarkreis		
	Seniorenkreis		
	Laienspiel, Anspiel		
	Freizeiten (Planung, Durchführung)		
Musikalische Dienste	Mitarbeit im Kinderchor		
	Mitarbeit im gemischten Chor		
	Sänger im Jugendchor		
	Sänger im gemischten Chor		
	Spieler im Gitarrenchor		
	Spieler im Posaunenchor		
	Chorleiter		

	Notenwart	☐	☐
	Ich spiele folgende(s) Instrument(e)	☐	☐
	______________________________		
Öffentlichkeits-arbeit	Schaukastengestaltung	☐	☐
	Pressekontakte	☐	☐
	Grafische Entwürfe	☐	☐
	Gemeindebrief	☐	☐
Praktische Dienste	Babysitter	☐	☐
	Raumgestaltung (Blumen usw.)	☐	☐
	Raumpflege	☐	☐
	Büchertisch	☐	☐
	Bibliothek	☐	☐
	Abholdienst (Auto)	☐	☐
	Sanitätsdienst	☐	☐
	Mitarbeit in Garten und Hof	☐	☐
	Schreibarbeiten	☐	☐
	Buchführung	☐	☐
	Kassenführung	☐	☐
	Material vervielfältigen	☐	☐
	Postdienst	☐	☐
	Bewirtung von Gästen	☐	☐
	Bereitstellen von Quartieren (Gästezimmer)	☐	☐
	Kochen und Backen (bei Festen/Freizeiten)	☐	☐
Technische und handwerkliche Dienste	Tonaussteuerung, Mikrofonanlage	☐	☐
	Kassettendienst	☐	☐
	Filmvorführungen bzw. Präsentationen	☐	☐
	Videoarbeit	☐	☐
	Klempnerarbeiten	☐	☐
	Maurerarbeiten	☐	☐
	Malerarbeiten	☐	☐
	Tischlerarbeiten	☐	☐
	Elektroarbeiten	☐	☐
Sonstiges	______________________________	☐	☐
	______________________________	☐	☐

Meine Platzanweisung

Damit das Entdeckte konkret wird, besprechen Sie diese Seite mit jemandem, der in Ihrer Gemeinde Verantwortung trägt.

Wo können Sie in der nächsten Zeit mitarbeiten?
Wo ist Ihr Platz in der Gemeinde?

☐ Ich habe festgestellt, dass ich möglicherweise folgende geistliche Gaben habe, und bin bereit, sie in der Gemeinde einzusetzen:

☐ Ich könnte mir vorstellen, in folgenden Bereichen der Gemeinde mitzuarbeiten:

☐ Ich bin zufrieden mit meinem jetzigen Engagement.

☐ Ich möchte mich näher befassen mit:

☐ Sonstiges: